

Gender-Datenprofil Universität Duisburg-Essen

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

Die Frauenanteile an den Leitungsgremien der Universität Duisburg-Essen erreichen im Landesvergleich für viele Positionen überdurchschnittliche Werte. Mit drei Prorektorinnen ist die Geschlechterverteilung im Rektorat ausgeglichen, jedoch sind die Positionen des Rektors sowie des Kanzlers jeweils mit einem Mann besetzt. Frauen und Männer sind auch im Hochschulrat paritätisch vertreten und mit einem Anteil von 44,0 % sind die Senatorinnen nicht mehr unterrepräsentiert. Drei der fünf Dezernate werden zudem von Frauen geleitet. Zwar beträgt der Frauenanteil an den Dekanaten 20,0 % und entspricht somit dem Landesdurchschnitt, doch mit lediglich einer Dekanin wird bei den Dekanatsleitungen ein unterdurchschnittlicher Wert erreicht.

2 Statusgruppen und Frauen- anteile 2007 und 2017

Im Zehnjahresvergleich nach Frauenanteilen lässt sich für die meisten Statusgruppen an der Universität Duisburg-Essen und am Klinikum eine Zunahme feststellen. Professorinnen sind zu einem Viertel vertreten und ihr Anteil bewegt sich somit im Landesdurchschnitt. Beim Frauenanteil am hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal und an den MTV-Beschäftigten werden die durchschnittlichen Landeswerte jedoch nicht erreicht. Aufgrund der Steigerung des Frauenanteils an den Promovierten um 8,7 Prozentpunkte

liegt dieser nun, ähnlich wie der Frauenanteil an den Studierenden, knapp über dem NRW-Durchschnitt. Der Professorinnenanteil von 21,0 % am Klinikum weist trotz einer Erhöhung um 11,7 Prozentpunkte in der betrachteten Dekade einen im NRW-Vergleich unterdurchschnittlichen Wert auf. Frauen sind im hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal am Klinikum nunmehr mehrheitlich vertreten und ihr Anteil übersteigt um 11,6 Prozentpunkte den NRW-Wert. Frauen machen am Klinikum gut drei Viertel der MTV-Beschäftigten aus und ihr Anteil liegt damit ebenfalls deutlich oberhalb des Landesdurchschnitts.

3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

An der Universität Duisburg-Essen sind die Ingenieurwissenschaften die nach Studierendenzahlen größte Fächergruppe. Studentinnen sind mit einem Anteil von 25,5 % vertreten und liegen somit um 2,7 Prozentpunkte über dem Landesdurchschnitt. Während die Frauenanteile an den Promovierten in dieser Fächergruppe (17,8 %) zwar dem NRW-Wert entsprechen, befinden sie sich beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal (-3,5 Prozentpunkte) und bei den Professuren (-4,5 Prozentpunkte) unterhalb des Landesniveaus. In der durchschnittlichen Abweichung über alle Statusgruppen hinweg bewegen sich die Frauenanteile in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und den Geisteswissenschaften nah am Mittelwert in NRW. Jedoch überschreitet in den Geisteswissenschaften der Studentinnenanteil um 5,0 Prozentpunkte den Landesdurchschnitt, während der Professorinnenanteil um 6,8 Prozentpunkte nach unten abweicht. In der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften erreichen die Frauenanteile an den Studierenden und Promovierten fast die 50-Prozent-Marke, an den hauptberuflichen

Wissenschaftler_innen 40,4 %, womit dieser Anteil dem NRW-Wert entspricht. Besonders hoch sind die Frauenanteile in der Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft, wobei der Professorinnenanteil von 100 % hervorzuheben ist. Dagegen sind die drei Sportprofessuren ausschließlich mit Männern besetzt.

4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

Internationale Hochschulangehörige sind an der Universität Duisburg-Essen im NRW-Vergleich leicht überdurchschnittlich vertreten, wohingegen die Frauenanteile nach Statusgruppen zum Teil sowie insgesamt unterrepräsentiert sind. Dies gilt insbesondere für den Frauenanteil an den internationalen Professuren (-14,3 Prozentpunkte) und an den studierenden Bildungsausländer_innen (-10,9 Prozentpunkte). Demgegenüber sind die Anteile der Studentinnen an den Bildungsinländer_innen mit 56,6 % überdurchschnittlich.

5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

Im Landesvergleich hat die Universität Duisburg-Essen von 2014 bis 2017 über alle Statusgruppen hinweg drei Rangplätze verloren und belegt daher nun den achten Rang. Dies ist auf die Verschlechterung in fast allen Statusgruppen zurückzuführen. Das Klinikum konnte hingegen seine landesweite Spitzenposition, die es sich mit dem Klinikum Düsseldorf teilt, behaupten. Allerdings hat sich auch das Klinikum bei den Professuren und beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal um jeweils einen Platz verschlechtert.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

		Universität Duisburg-Essen			NRW	
		Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Universitäten (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat		5	5	50,0 %	51,6 %	49,1 %
Senat		11	14	44,0 %	39,8 %	38,4 %
Rektorat		3	3	50,0 %	36,5 %	33,3 %
	davon					
	Rektor_in	0	1	0,0 %	28,6 %	22,9 %
	Prorektor_innen	3	1	75,0 %	40,4 %	37,4 %
	Kanzler_in	0	1	0,0 %	28,6 %	30,6 %
Dekanate		8	32	20,0 %	18,4 %	19,1 %
	davon					
	Dekan_innen	1	10	9,1 %	15,3 %	14,1 %
	Prodekan_innen	4	12	25,0 %	20,9 %	22,4 %
	Studiendekan_innen	3	10	23,1 %	17,9 %	20,5 %
Dezernate		3	2	60,0 %	41,8 %	44,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2019) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

	Personen			Frauenanteile			
	2007	2017	Veränderungsrate 2007-2017	2007	2017	Differenz 2007-2017	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen (ohne Klinikum)	332	388	16,9 %	17,2 %	25,3 %	8,1	0,1
Ha. wiss. Personal (ohne Klinikum)	1.389	2.321	67,1 %	35,0 %	41,4 %	6,4	-1,6
MTV (ohne Klinikum)	1.493	1.595	6,8 %	55,3 %	60,3 %	5,0	-7,6
Promovierte	362	517	42,6 %	36,1 %	44,8 %	8,7	1,4
Studierende	30.364	42.676	40,5 %	49,8 %	48,2 %	-1,6	1,1
Personal des Universitätsklinikums							
Professor_innen	54	105	94,4 %	9,3 %	21,0 %	11,7	-4,2
Ha. wiss. Personal	818	1.377	68,3 %	40,0 %	54,5 %	14,6	11,6
MTV	3.963	5.701	43,9 %	78,2 %	76,9 %	-1,3	9,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2007 und 2017; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

	Studierende		Promovierte		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Ingenieurwissenschaften	25,5 %	2,7	17,8 %	0,5	18,2 %	-3,5	9,5 %	-4,5	-1,2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	55,8 %	-0,2	41,7 %	-2,1	50,9 %	-0,5	35,7 %	3,2	0,1
Geisteswissenschaften	71,9 %	5,0	51,5 %	-2,9	62,2 %	4,7	34,4 %	-6,8	0,0
Mathematik, Naturwissenschaften	49,7 %	1,8	47,2 %	4,7	40,4 %	6,4	18,3 %	-0,4	3,1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	63,4 %	-3,5	58,6 %	-1,5	54,5 %	1,3	19,4 %	-1,5	-1,3
Kunst, Kunstwissenschaft	83,8 %	23,2	100,0 %	29,4	80,0 %	29,2	100,0 %	67,0	37,2
Sport	36,2 %	0,5	71,4 %	27,5	50,0 %	6,0	0,0 %	-23,3	2,7

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

	Anteil an Statusgruppe insgesamt			Frauenanteile	
	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	U Duisburg-Essen	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Professor_innen	7,9 %	1,1	15,4 %	-14,3	
Ha. wiss. Personal	15,0 %	1,9	43,9 %	1,8	
Promovierte	14,9 %	-1,5	38,1 %	-1,7	
Studierende (Bildungsinländer_innen)	5,2 %	1,3	56,6 %	6,7	
Studierende (Bildungsausländer_innen)	13,2 %	4,2	33,8 %	-10,9	
Durchschnittliche Differenz		1,4		-3,7	

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Universitäten 2017 und 2014

	Jahr	Studierende	Promovierte	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
U Duisburg-Essen o. Klinikum	2017	9	6	7	10	8,0	8
Klinikum	2017			2	3	2,5	1
U Duisburg-Essen o. Klinikum	2014	8	6	5	8	6,8	5
Klinikum	2014			1	2	1,5	1

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014 und 2017; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2014 entstammen dem Gender-Report 2016 (Kortendiek et al. 2016: 116ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Universitäten bzw. aller Universitätskliniken.